






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.03.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Durchnässung der Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen - Neue Tribschneeansammlungen im Hochgeb

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss unverändert als erheblich beurteilt werden. Aufgrund der starken Durchfeuchtung der Schneedecke und des weiterhin anhaltenden Regens ist dabei unterhalb etwa 2000m aus allen Hangrichtungen wieder mit dem vermehrten Abgang von Nassschneelawinen zu rechnen. Oberhalb etwa 2000m muss den neu entstandenen Tribschneeansammlungen wieder erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Diese Tribschneeansammlungen sind wegen der stürmischen Windtätigkeit in Kammnähe in allen Hangrichtungen, sonst vermehrt im Sektor N bis SO anzutreffen. Zusätzlich zu diesen neu entstandenen Gefahrenstellen finden sich Gefahrenstellen noch in schattseitigen Steilhängen, weil sich dort vermehrt noch alte Gleithorizonte in der Schneedecke befinden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es neuerlich Niederschlag gegeben. Unterhalb etwa 1700m wurde dadurch die Schneedecke weiter abgebaut und durchnässt, darüber ist verbreitet zwischen 10cm und 20cm Neuschnee gefallen, wobei die größten Niederschläge im Südwesten des Landes zu verzeichnen waren. Bis etwa 1900m findet man eine meist schon spannungsarme Schneedecke geringer Festigkeit vor, darüber haben sich aufgrund des sehr stürmischen Westwindes neue Tribschneeansammlungen gebildet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den nördlichen Kalkalpen und rund um den Alpenhauptkamm ist es sehr unwirtlich. Es schneit immer wieder einmal, zeitweise auch kräftig; bis etwa 1500 bis 1800 m hinauf regnet es. Die Berge stecken dabei häufig in den Wolken. Der Westwind wird sehr stürmisch, in exponierten Bereichen ist heute mit orkanartigen Böen zu rechnen. Gelegentlich kann der starke Wind auch Lücken in die Wolkendecke reißen. Recht sonniges und trockenes Wetter gibt es in den Südalpen. In 2000 m um +1 Grad, in 3000 m um -6 Grad.

TENDENZ

Aufgrund der derzeitigen Witterung ist mit keiner wesentlichen Änderung der Lawinengefahr zu rechnen.

Patrick Nairz